

в. Верный

Bad Homburg v. d. H. den 12. Juni 1915.

Die Wiederwahl des Bürgermeisters Josef Wolf zu Bommersheim auf eine weitere achtjährige Dienstzeit ist von mir bestätigt worden.

Der Königliche Landrat.
Als Vorsitzender des Kreisausschusses
J. B.:
v. Bernus.

Die Maul- und Klauenseuche in der Gemeinde Oberhöchstadt ist erloschen.

Die unterm 24. Febr. 1915 Kreisl. Nr. 18 erlassenen Viehseuchepolizeiliche Anordnung wird hiermit wieder aufgehoben.
Bad Homburg vor der Höhe, den 12. Juni 1915.

Der Königliche Landrat.
J. B.:
von Bernus.

Bad Homburg v. d. H., den 11. Juni 1915.

In der nächsten Zeit wird ein Bürobeamter der Landes-Versicherungs-Anstalt bei den einzelnen Arbeitgeberern des Kreises kontrollieren, ob diese für die bei ihnen beschäftigten versicherten Personen die fälligen Beitragsmarken in zutreffender Anzahl und Höhe verwendet haben.

Eäumige Arbeitgeber wollen schleunigst für vollzählige und rechtzeitige Verwendung der Beitragsmarken Sorge tragen.

Das Versicherungsamt.
J. B.:
v. Bernus.

A u f r u f !

Der treulose „Freund“ im Süden hat sich unseren Gegnern zugesellt.

Die dem Roten Kreuz zufallenden Aufgaben gewinnen mehr und mehr an Ausdehnung: draußen, wo unsere Tapferen und Getreuen in übermenschlichem Heldentum den deutschen Boden vor den Schrecknissen des Krieges bewahren, wie hinter der Front, wo es gilt die freiwillige Hilfsstätigkeit immer weiter auszubauen.

Noch über das Maß des bisher Geleisteten hinaus heigern sich die Forderungen für Lazarette und Verwundetenbeförderung, für Verband- und Erfrischungsstellen, für Liebesgaben aller Art und insbesondere für die Bereitstellung ausreichender Pflegekräfte.

Es wächst die Zahl der Kriegsinvaliden, denen wir, die staatliche Fürsorge ergänzend, helfen wollen, wieder leistungsfähige, arbeitsfrohe Mitglieder unseres Volks zu werden; es wächst die Zahl der Wittwen und Waisen, die wir stützen wollen. Aber es steigen auch die Aufwendungen unserer Vereine für die Erhaltung unseres Nachwuchses, die Kräftigung unserer Jugend wie die Bekämpfung von Seuchen und Volkskrankheiten.

Gewaltige Summen sind hierfür erforderlich! Herzerhebend hat sich bis heute die allgemeine Opferfreudigkeit bewährt; bei der langen Kriegsdauer aber gehen unsere Mittel zur Neige.

Geschlossen steht hinter unseren heldenmütigen Krieger in treuer Hilfsbereitschaft das ganze Volk. Ihm legen wir vertrauensvoll die Bitte ans Herz: Schafft uns die Möglichkeit, unseren braven Krieger wie ihren Angehörigen auch fernerhin zu helfen und alles, was sich bisher als segensreich bewährt hat, weiter zu führen.

Was ihr dem Roten Kreuz spendet, gebt Ihr dem Vaterland und seinen bis in den Tod getreuen Söhnen!

Berlin, den 2. Juni 1915.

Das Zentralkomitee des Preussischen Landes-Vereins vom Roten Kreuz
(Herrenhaus, Leipzigerstraße 3). Der Vorsitzende von Pfuel.

Der Vorstand des Vaterländischen Frauen-Vereins (Hauptvereins)
(Wichmannstraße 20.)

Die Vorsitzende Charlotte Gräfin von Ikenplih. Der Schriftführer Dr. Kühne.

Beiträge werden mit Dank entgegengenommen von den Vorständen der hiesigen Zweigvereine: des Roten Kreuzes Herrn Geh. Med.-Rat Dr. Ziehe und des Vaterländischen Frauenvereins Frau N. von Marx

Fohlenweide bei Dornholzhausen.

Die Weide für Kinder wurde am 10. Juni eröffnet und dauert bis zum 1. November ds. Js. Das Weidegeld (einbegriffen Versicherung während der Weidezeit) beträgt Mk. 35.—.

An- und Abmeldeformulare

der Stadt Bad Homburg, lose und in Blocks (auch mit Firma-Eindruck) im Verlage der

zu haben. „Kreis-Zeitung“

Zwangs-Versteigerung

Mittwoch den 16. Juni 1915, vorm. 11 Uhr werden in Bad Homburg Dorotheenstraße 24 (Bayerischer Hof) folgende Gegenstände öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigert:

1 Spieltisch mit grünem Tuch, 42 verschiedene Rohrstühle, 1 großer Teppich, 1 Einoleumvorlage, 1 Lampe, diverse Birnen und Schalen für elektrische Beleuchtung 1 mess. Gestell mit Borhang, 1 Tischdecke, 1 Partie alte u. neue Spielkarten, 1 Zählstock u. 8 Zählbretter, 3 Leuchter, 5 Feuerzeugständer, 3 Lampenschirme, div. Nischenalen, 1 Mitgliedstafel, 1 Petroleumlampe, 3 email. Spucknapfe, 1 Bürste u. a. m.

Bad Homburg v. d. H. den 14. Juni 1915.
Wagner, Gerichtsvollzieher.

Heidelbeeren, Kirschen, Erdbeeren,

sowie sämtliches

Frühobst

kauft und übernimmt in Kommission,
Otto Schaum, Engros-Kommission,
Hamburg I., Schulweg 31, Fruchtbohrer.

Heugras

in größeren und kleineren Parzellen zu verkaufen.

Georg Jacobi,
Dornholzhausen.

Wohnung

Im Vorderhause, zwei Räume, Küche und Keller am 1. Juli oder 1. Aug. zu vermieten.

Louisenstraße 85, 1. Stock.

Ein Zimmer

mit Nebenraum, Dampfheizung und Wasser 20 Mk. monatlich zu vermieten

Louis Lepper, Löwengasse 7.

Kleine Wohnung

2 Zimmer und Küche sofort zu vermieten.
Ruhbachstraße 13 part.

großer Aufmerksamkeit verfolgt. Während die Speisen in die Kochkiste verbracht wurden, sprach Herr Gütervorsteher **M o h r h a r t** über den gegenwärtigen Stand der Kriegsernährung. Der Verein bietet seinen Mitgliedern sehr viel; es sei hier nur kurz erwähnt: Fischbezug, Kolonialwaren, Kleintierzucht und Schrebergärten. Auch auftauchende Neuheiten werden beobachtet; so wurde auf den Nährwert der Bucheder aufmerksam gemacht. Auch das von der Firma **H. Pauly** seit kurzem hergestellte Musku- lin wurde empfohlen und zu seiner Einführung Probe- päckchen abgegeben. Reicher Beifall und Dank der Ver- sammlung lohnte den Redner.

Mittlerweile waren die Speisen in der Kochkiste gar- gekocht. Die einzelnen Gerichte, Reis, Nudeln und Salz- kartoffeln waren vorzüglich gelungen und wurden unter vollem Beifall von den Versammelten gekostet. Der Köchin wurde der Dank der Versammlung ausgesprochen. Auch an dieser Stelle weisen wir auf die Wichtigkeit der Koch- kiste hin. Wer einmal einen Versuch mit ihr gemacht hat, wird dieselbe stets verwenden und können wir jedem der die Kochkiste noch nicht kennt zu einem Versuch raten und dieselbe warm empfehlen.

Hus Nah und Fern.

— **Cronberg**, 13. Juni. Auf Schloß Friedrichshof wurde heute der Geburtstag der Frau Erbprinzessin Elisabeth von Anhalt-Dessau, die seit einigen Tagen bei ihrem Bruder, dem Prinzen Friedrich Karl von Hessen weilt, ge- feiert. Zum Tee war die Mutter der Erbprinzessin, die Frau Landgräfin von Hessen, mit ihrer Tochter, Freifrau von Vinde, und die Großherzogin-Mutter von Luxemburg eingetroffen. Zur Abendtafel kam der Bruder Landgraf Alexander von Hessen.

† **Utingen**, 13. Juni. Der Bau eines neuen Amtsge- richtsgebäudes am Obertor nach den Plänen der Justiz- behörde wurde von der Stadtverordnetenversammlung mit fünf gegen vier Stimmen genehmigt.

† **Frankfurt a. M.**, 13. Juni. Der neulich verstorbene Stadtrat Dr. med. Kirchheim vermachte der Universität für Zwecke der medizinischen Fakultät 100 000 Mark. — Der Frankfurter Verein für Genesungsheime hat seine in Ruppertsheim belegene Lungenheilstätte in eine Militär- Lungenheilstätte umgewandelt und diese der Heeresver- waltung zur Verfügung gestellt.

† **Offenbach a. M.**, 13. Juni. Bei einem Zimmerbrande in der Wohnung des Arbeiters Radensberger erlitt das zweijährige Söhnchen derart schwere Brandwunden, daß es den Verletzungen erlag. Der Vater steht im Felde.

† **Friedberg**, 13. Juni. An der Ueberführung am Rosental ließ sich gestern ein junges Mädchen aus Schwal- heim vom Zuge überfahren. Es wurde sofort getötet. — Seit Wochen treiben in der Stadt Hundevergifter ihr ruch- loses Wesen, ohne daß es bislang möglich war, sie auf frischer Tat zu ertappen. Fast täglich fallen dem Menschen wertvolle Tiere zum Opfer. Auf die Ermittlung des Täters wurde eine hohe Belohnung ausgesetzt.

† **Schotten**, 13. Juni. Die Wirtschaftsgebäude des Einwohners Georg Merz wurden durch einen Brand ein- geäschert.

— **Magdeburg**, 13. Juni. Auf dem Bahnhof Schneid- lingen entgleisten heute Morgen insofern vorzeitiger Weichenstellung zwei Wagen des Personenzuges 803, wo- durch eine Frau Persch aus Rathmannsdorf und eine pol- nische Arbeiterin, deren Name noch nicht ermittelt werden konnte, getötet wurden. Vier Personen wurden leicht ver- letzt. Der Materialschaden ist gering.

— **Ebingen**, 13. Juni. Am Rande der Alb, besonders in den Städten Ebingen und Balingen, wurde heute Nach- mittag 3 Uhr 15 Min. ein ziemlich heftiger Erdstoß wahr- genommen, der aber, soweit bis jetzt bekannt, nirgends er- heblichen Schaden angerichtet hat.

— **Schwere Unwetter in Frankreich**. Aus verschiedenen Städten und Ortschaften Savoyens und der Dauphine wer- den furchtbare Unwetter gemeldet. Die Unwetter waren

mit Hagel, Sturm, Blitz und Donner verbunden, wie man es seit Menschengedenken noch nicht gesehen hat. In weni- gen Stunden schollen die Gebirgsbäche zu reißenden Strömen an, traten über die Ufer und setzten Felder und Wiesen unter Wasser. Viele Bauerngehöfte wurden durch den Blitz in Brand gesteckt; mehrere Personen wurden ge- tötet. Infolge des Hagels haben die Obstbäume und an- dere Kulturen sowie die Felder sehr gelitten.

— **Von einem Zigeuner erschlagen**. Auf einem abge- legenen Feldweg bei Dettelbach wurde der 27jährige Land- wirt Rudolf Klein aus Lengfeld mit zerschmettertem Schä- del aufgefunden. Er war von dem Zigeuner Konrad Dreschner erschlagen und beraubt worden. Der Täter ist noch nicht verhaftet.

— **Hinrichtung des Doppelwürgers Rein**. Der Kölner Raubmörder Karl Rein, der am 30. Mai den Architekten Buh und dessen Dienstmädchen bei einem Einbruch in die Buh'sche Villa ermordete, ist erschossen worden. Rein war vom Kölner Kriegsgericht zweimal zum Tode verurteilt worden. Die Hinrichtung erfolgte, nachdem das Urteil durch den Gouverneur von Köln seine Bestätigung gesun- den hatte.

Tagesbericht der Obersten Heeresleitung.

Großes Hauptquartier, 14. Juni. (W. L. B. Amtsch.)
Westlicher Kriegsschauplatz.

Auf der Front zwischen Bievlin und Arras erlitten die Franzosen eine schwere Niederlage, nachdem im Verlaufe des Tages mehrmals die zum Vorgehen bereit gestellten feindlichen Sturmkolonnen durch unser Artilleriefeuer vertrieben waren, setzten gegen Abend zwei starke feind- liche Angriffe in dichten Linien gegen unsere Stellungen beiderseits der Borettohöhe sowie auf der Front Neuville- Rodlincourt ein. Der Gegner wurde überall unter schweren Verlusten zurückgeworfen. Sämtliche Stellungen sind voll in unserem Besitz.

Schwächere Angriffe des Feindes am Orléanais wurden abgeschlagen. Südöstlich Hebuterne haben Infanterie-Ge- schäfte zu keinem nennenswerten Ergebnis geführt. Bor- stöße gegen die von uns eroberten Stellungen in der Cham- pagne wurden im Keime erstickt.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

In der Nähe von Kurzowimia nordwestlich Szekule wurden einige feindliche Stellungen genommen und dabei 3 Offiziere und 300 Mann zu Gefangenen gemacht. Süd- östlich der Straße Mariampol-Kowno erstürmten unsere Truppen die vorderste russische Linie. 2 Offiziere und 330 Gefangene waren hier die Beute.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Die Armee des Generalobersten von Mackensen ist in einer Breite von 70 Kilometern aus ihren Stellungen zwi- schen Sieniakwa nordwestlich Moszista und Sieniakwa zum Angriff vorgegangen. Die feindlichen Stellungen sind auf der ganzen Front gestürmt. 16 000 Gefangene fielen gestern in unsere Hand.

Auch die Angriffe der Truppen des Generals von der Marwitz und des Generals von Vinzingen machten Fort- schritte.

Oberste Heeresleitung.

Kurhaus-Konzerte

der städtischen Theater- und Kurkapelle.

Dienstag, den 15. Juni.

Morgens 1/8 Uhr an den Quellen.

Leitung Herr Kapellmeister Max Brückner.

1. Choral. Nun danket alle Gott
2. Königlich Preussischer Armeemarsch Nr. 1
Friedrich d. Großen.
3. Ouverture z. Oper Die Zigeunerin Balfe.
4. Auf blumiger Aue. Walzer Waldteufel.
5. Elegie Ernst.
6. Potpourri a. d. Operette Die lustige Witwe Lehar.

Bekanntmachung.

Bei der am 10. Juni 1915 vorgenommenen Verlosung der am 1. Oktober 1915 zur Rückzahlung zu bringenden Schulverschreibungen des Anlehens der Stadt Bad Homburg vor der Höhe vom 20. Juni 1899 ad 2 000 000 Mark sind folgende Nummern gezogen worden:

Litera A. M 13, 115, 131, 217, 234, 239 = 6 Stück	
a. 2000 Mk.	= 12 000 Mark.
" B. M 26, 116, 402, 495, 630, 737, 743, 756, 757 = 9 Stück a 1000 Mk.	= 9 000 "
" C. M 10, 80, 108, 362, 420, 518, 529, 564, 617, 624, 664, 676, 733, 748, 775, 799, 840, 851, 882, 887, 910, 993. = 22 Stück a 500 Mk.	= 11 000 "
" D. M 27, 79, 104, 126, 151, 187, 291, 329, 369, 380 = 10 Stück a 200 Mk.	= 2 000 "
So.	34 000 Mark.

Die Besitzer dieser Schulverschreibung werden hiervon mit dem Anfügen in Kenntnis gesetzt, daß die Verzinsung derselben mit obigem Rückzahlungstermine aufhört und die Kapitalbeträge dafür sowohl bei der hiesigen Stadtkasse, als bei der Landgräfl. Hessischen concessionierten Landesbank dahier, bei der Bank für Handel und Industrie in Darmstadt und Berlin, der Filiale der Bank für Handel und Industrie in Frankfurt a. Main, der Nationalbank für Deutschland in Berlin, der Dresdner Bank in Frankfurt a. Main, sowie bei den Firmen S. Merzbach in Offenbach a. Main und H. Merzbach in Frankfurt a. Main gegen Rückgabe der Schulverschreibungen und der dazu gehörigen noch nicht fälligen Zinsscheine und Zinsscheinanweisungen erhoben werden können.

Ferner sind aus früherer Verlosung noch nicht zur Einlösung gekommen

Litera C M 36, 299, 832, 858.

D M 418

Bad Homburg, v. d. H., den 11. Juni 1915.

Der Magistrat H.
Feigen.

Beerdigungen

dürfen vom 15. Juni bis zum 10. September cr. nur Morgens vor 8 Uhr und Nachmittags nach 6 Uhr stattfinden.

Bad Homburg v. d. H., den 12. Juni 1915.

Polizei-Verwaltung.

Kurhaus Bad Homburg.

Dienstag, den 15. Juni, abends 8 Uhr im Spielsaal.

Zum Besten unserer Einrichtungen für Kriegsteilnehmer

VORTRAG

des Herrn Dipl.-Ingenieur Michenfelder, Direktor der Polytech. Lehranstalt Friedberg über:

„Krieg und Technik“

Eintritt 50 Pfg.

Versteigerungen

und Abschätzungen von Mobilien, Schäden aller Art, sowie sachgemäße Erledigungen von Pfandverkäufen, Nachlass, Konkursen.

Ferner Uebernahme ganzer Haushaltungen, Einzeilmöbel gegen sofortige Abrechnung.

Lagerung und Aufbewahrung von Mobilien, Wertgegenstände etc. unter günstigen Bedingungen übernimmt

August Herget,

Taxator und beidigter Auktionator.

Bad Homburg v. d. Höhe. Elisabethenstrasse Nr. 43.

Verantwortlicher Redakteur G. Freudenmann, Bad Homburg v. d. H.

Telefon 772.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei J. C. Schick Sohn.

3—4 Zimmerwohnung,

modern eingerichtet, in ruhiger Lage, von kleiner Familie zum 1. Oktober jährweise zu mieten gesucht

Angebote mit Preisangabe unter K. Z. 100 an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Sattel

Zaumzeug, vordere Packtaschen zu kaufen gesucht. Angebote mit Preisen unter F. W. Sarazin, Frankfurt a. M., Elberstraße 17.

Weinhaus

„Straßburger Hof“

Thomasstr. 9. — Nähe des Kurhauses.

von Heute ab:

Alleinanschenk

von dem beliebten

Graetzer Bier

(fast alkoholfrei)

Hautleiden

entstehen durch unreines Blut, können deshalb auch nur durch innere Behandlung gründlich und dauernd geheilt werden.

Jetzt bin ich in der Lage Ihnen meinen herzlichsten Dank für ihre wundervoll heilende Medizin, die mich vollständig von dem schauderhaften Hautleiden befreit hat, voll und ganz zu zollen. Gustav Eichling, Mädel Bezirk Halle.)

Die patentamtlich geschützten

Hautpillen versendet die Vöwenapotheke Frankfurt a. M., Zeil 63.

Verfendet auch nach auswärts. Postkarte genügt.

Schöne

4-Zimmerwohnung

mit Balkon und sämtlichem Zubehör vom 1. Juli ab zu vermieten.

J. S. Wolf, Waisenhausplatz.

Wohnung

2 Zimmer und Küche (engl. Garten) sofort zu vermieten.

Guring, (Kirdor.)